

ASTA THD

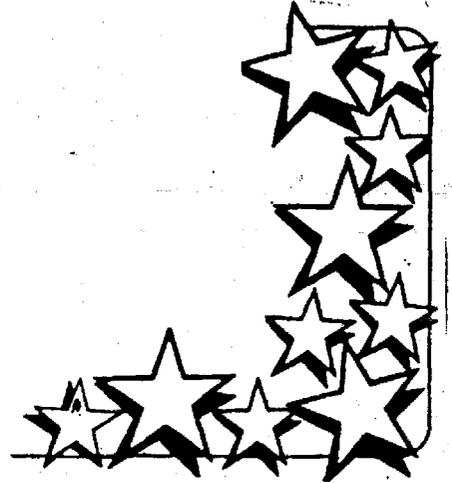
Allgemeiner Studentenausschuß

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Fachschaften- Rund- brief



Protokoll vom FS-Plenum am 6.7.88

Anwesende FS: 1,2,3,4,10, 13/14, 16, 17/18/19,20

Aus aktuellem Anlaß ändern wir etwas die Reihenfolge:

1. Reisekostenabrechnung:

Es tut uns leid, aber wir müssen euch leider mitteilen, daß die von den anwesenden FSen auf dem letzten Plenum beschlossene Vorlage zur Reisekostenabrechnung bisher NICHT auf den ASTA-Sitzungen beschlossen werden konnte!!!!

Warum????

Weil ein Beschluß bislang von bestimmten Personen mehr oder weniger direkt boykottiert wurde!

Auf der 1.Sitzung nach dem Plenum wurde auf Antrag von Wiebke (Finanzreferentin, JUSU) die Abstimmung um eine Woche verschoben, da sie verhindert war. Aber zumindest die Diskussion fand statt...und die haben immerhin Seltenheitswert im ASTA. Es war sehr interessant, welche Einstellungen und Befürchtungen da zu Tage traten.

Von "Kontrollverlust" (JUSU) bishin zur Veilscherei über die Personenzahlen...diese Massen können dann ja ohne vorherige "Absprachen"? mit ASTA-VertreterInnen einfach so auf Seminare fahren, wo es noch nicht mal geklärt ist, daß es sich ausnahmslos um politische Seminare handelt. Also eine Begrenzung auf z.B. 2 Seminare pro FS pro Jahr (JUSU) muß her.

Also wenn man/frau das so hört, hat man/frau das Gefühl die FSen hätten nichts anderes im Sinn als ihre gesamten Wochenenden miteinander zu verbringen, nur um den ASTA zur Kasse zu bitten!?!?!?!?

Auf der darauffolgenden Woche wurde dann nicht mehr inhaltlich diskutiert. Stattdessen wurde die Sache diesmal auf formalem Wege zum kippen gebracht.

Wiebke (JUSO) wollte einen Satz geändert wissen, daß entweder der Reisekostenantrag von der Finanzreferentin und ihrem/ihrer Stellvertreter/in oder nur von der Finanzreferentin zu unterschreiben sei.

Bei den FSen würde die Sache dann so ankommen, daß sie, falls sie eine Barauszahlung und keine Überweisung wünschen, während der Bürozeiten entweder die Finanzreferentin alleine oder die Finanzreferentin und Vertretung antreffen mußten. Obwohl zu einer Barauszahlung normalerweise nur eine Unterschrift notwendig ist. Nur für die abschließende Genehmigung müssen nach dem

momentanen Koalitionsvertrag zwischen GAFFA und JUSO (wie auch in anderen Auszahlungsfällen) die Finanzreferentin und ein GAFFA-Mitglied (Peter, Okoreferat) unterschreiben.

Seit ihr jetzt etwa verwirrt????

Also wir, die FS-Referentinnen meinten, mit Unterstützung der GAFFA, daß es für die FSen erstmal wichtig ist, an welche Personen sie sich wenden müssen, um ihr Geld zu bekommen. Und daß es erfahrungsgemäß einfacher ist, wenn mindestens 2 Personen zuständig sind, weil damit logischerweise die Wahrscheinlichkeit größer ist, auch einen von den beiden anzutreffen, ohne daß man/frau zimal vorbeikommen muß.

(Hinweis: Die Idee war ja eine Vereinfachung nicht eine Verkomplizierung).

Und wie gesagt, reicht ja bei Barauszahlung eh eine Unterschrift... und wie und wer dann noch alles unterschreiben muß, kann und wird intern nach Verträgen, Satzungen etc. geregelt, alles andere ist verwirrend.

Wiebke (JUSO) sah das anders, verließ den Raum und setzte sich ins Finanzreferat...weil so können wir nicht mit ihr diskutieren!!! Daraufhin bzw. gleichzeitig stellte Norbert (FWG/ULK) fest, die Sitzung sei nicht mehr beschlußfähig, da er sich ins Kulturreferat setzte und sich für nicht mehr anwesend erklärte! So der Stand der Dinge....

Wir halten eigentlich nichts von öffentlichen "Schuldzuweisungen" oder Lobreden für politische Gruppierungen im ASTA. Aber in diesem Fall sind wir der Meinung, daß das Verhalten der anwesenden JUSO's und der FWG/ULK's ein Skandal und eine Unverschämtheit gegenüber den FSen war. Die anwesenden GAFFA-Mitglieder vertraten in diesem Fall mit uns die Interessen der FSen, auch schon bevor die JUSO's ihre Form von Interessenwahrnehmung kundtaten.

Deshalb sollten wir auf dem nächsten Plenum überlegen, wie wir gegen solche Formen des Abwürgens von Außer-ASTA-Interessen in Zukunft vorgehen können.

2. Bericht Fachschaften:

FS 2: In Bezug auf ein Tutorium Soziologie scheint doch noch nicht alles zu spät zu sein. Nach einer Einladung der FS an die MitarbeiterInnen und Prof's des Instituts Soziologie sah es allerdings erstmal rabenschwarz und bitterböse aus. Es sollte endlich mal inhaltlich diskutiert werden nach 1,5 Jahren Hick-Hack um Hiwi-Stunden. Gekommen sind die weiblichen WiMi's und der

geschäftsführende Direktor. Nach dem dieser zum größten Teil einfach unverschämte Statements losgelassen hatte, schien das Tutorium gestorben. Aber nach unserer Reaktion (öffentliche Aushängung der namentlich genannten Personen - allesamt männlich - die nicht anwesend waren und einen bösen Brief an eben jene) Anmerkung der FS-Referentinnen: Diese Blöße konnten sie sich wohl nicht geben...., hat die FS eine Einladung für das nächste Direktorium bekommen. Tagesordnungspunkt 2: Tutorium Soziologie und Studium Soziologie!!...und die Diskussionen auf dem Flur zwischen Prof's und Studentinnen sind plötzlich rege, weil so und überhaupt, und wenn sie das vorher gewußt hätten, was wir eigentlich wollen, ja dann... Immerhin so ganz abgehärtet gegenüber unserer Situation scheinen sie doch nicht zu sein. Aber noch ist nicht aller Tage Abend, deshalb wollen wir erstmal abwarten, was auf dem Direktorium noch kommt.

FS 17/18/19: Hat eine Umfrageaktion gestartet mit dem Sinn und Zweck: was halten die Studis von der FS?

Die Ergebnisse werden veröffentlicht und die FS hofft, auf diesem Wege herauszufinden, woran die mangelnde Resonanz liegt. Eine 2. Umfrage soll im Bereich Informatik liegen. Die Durchfallquoten der E-Technikerinnen liegen in der Informatik sehr hoch. Liegt es vielleicht an den nicht vorhandenen privaten Rechnern? Und wenn ja, wo kann da noch von Chancengleichheit geredet werden?

FS 4: Hat ebenfalls eine Fragebogenaktion mit großer Resonanz am lauten. Thema hier: die Vorlesungen. Die Fragebögen wurden von den Prof's verteilt (!!!) und die Auswertungen sollen Leute übernehmen, die nicht in der FS sind, aber über diesen Weg vielleicht dazustoßen. Außerdem findet die Einführung in das Hauptstudium statt. Der Fachbereich hat dafür 10 Tutorinnengehälter zur Verfügung gestellt.

Mit etwas gemischten Gefühlen stehen sie noch der Einführung ins Graduierten-Kolleg gegenüber (eine Veranstaltung für zukünftige Doktorinnen). Auf der einen Seite sind diese zukünftigen DoktorInnen auch Studierende, auf der anderen Seite wird diese Einführung aber auch Auswirkungen auf den normalen Lehrplan haben.

FS 1: Und noch eine Umfrage, ebenfalls zu den Vorlesungen. Die FS hat den Prof's erstmal die Möglichkeit gegeben, daß sie sich selber über ihre Veranstaltungen äußern.

Der Rücklauf ist enorm, bisher sind ca. 50% der Bögen zurückgekommen. In der nächsten Zeit werden dann die Studie über die Vorlesungen befragt. Der Vergleich ist bestimmt sehr interessant, und wird hoffentlich wie die Ergebnisse der anderen Umfragen auch in einem der nächsten Rundbriefe veröffentlicht werden.

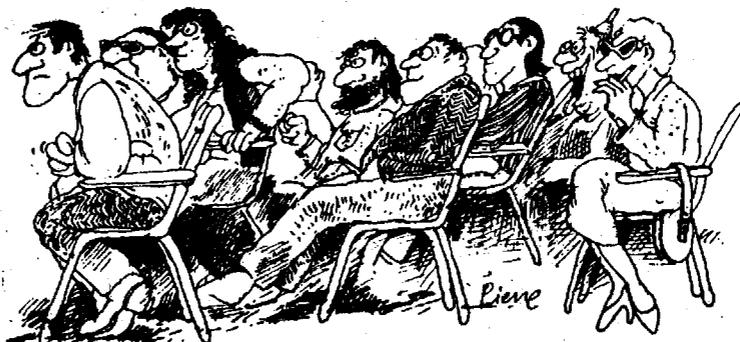
FS 3: Dort läuft die OE-Planung. Die BerufspädagogInnen wollen ein neues Konzept erarbeiten, durch welches auch verstärkt neue Leute für die FS mobilisiert werden können. Anmerkung: Ein Tip: Die ErstsemesterInnen sollen mit Unterstützung der FS ihr Fest selber organisieren.

FS 16: Benötigt für die OE 36 TutorInnen. Die Anwerbung verläuft über Flugblätter.

Noch ein Hinweis: Michael Heger von der HDA bereitet eine Zusammenfassung über die OE's der einzelnen FS vor.... auch hier kann man sich Anregungen holen. Alle FSen, die noch keine Infos an die HDA weitergeleitet haben, werden gebeten, dies nachzuholen.

FS 10: Der Kampf um die Studienordnung ist nun wohl beendet. Nach einem Gespräch der StudentenvertreterInnen mit dem Präsidenten schienen noch Veränderungsmöglichkeiten in Sicht, aber auf der zentralen LUST-Ausschußsitzung wurden daraus nur platte Empfehlungen. Jetzt muß sich die FS erstmal von ihrem Frust erholen.

Der neue FS-Raum am Fachbereich ist jetzt bezogen und wird im neuen Semester mit einer Einweihungsfete in Betrieb genommen. Alle sind jetzt schon herzlich eingeladen.



Top 2: Materialwissenschaften FB 21:

Das zukünftige Fach Materialwissenschaften wird kein Vordiplomstudienengang d.h., daß die MaschinenbauerInnen, E-TechnikerInnen, MineralogInnen, ChemikerInnen und PhysikerInnen, die ihr Vordiplom in ihrem Fach bestanden haben, anerkannt werden für ein solches Aufbaustudium. Das Problem, daß die jeweiligen Anforderungen und Voraussetzungen für die Vordiplome unterschiedlich sind, wird im Moment noch erörtert. Es sieht so aus, daß an das jeweilige Vordiplom noch 2 Semester Anpassungszeit angehängt werden muß, damit die Voraussetzungen für einen Aufbaustudiengang Materialwissenschaften erfüllt sind. Fazit: Frühestens nach dem 6./7.Semester kann ein Hauptstudiengang begonnen werden. An diesem Problem bzw. dessen Lösung wird noch gefeilt. Relativ fest steht dagegen die Ausstattung dieses neuen FB: 9 ProfessorInnen und entsprechende Wimis und 60 Millionen DM als Anfangsausstattung!!!

Top 3: Nochmal Reisekostenabrechnung:

Mein Gott sind wir schusselig! Unter Top 1 reden wir die ganze Zeit von Richtlinien und dem Hick-Hack darum und den meisten von euch sind diese Richtlinien, die wir auf dem FS-Plenum besprochen haben (diskreter Hinweis doch mal vorbeizukommen, denn dann kriegt ihr Informationen aus erster Hand und könnt' mitdiskutieren), ja garnicht bekannt...! Deshalb liegen sie in diesem Brief nochmal bei. Der besagte Jahreskalender (siehe Richtlinienpapier) hängt im ASIA-Sitzungsraum aus.

Top 4: OE-Gelder:

Wir bitten alle FSen uns schnellst möglichst mitzuteilen:

1. Wieviel Geld bekommt die FS für ihre OE vom FB?
2. Wieviel Geld und für was gibt die FS das Geld an der OE aus?
... ihr braucht nicht jeden Posten anzugeben z.B. 20 Pf für Lutscher für den Dekan, damit er den Mund hält usw., wir wollen das nur ganz grob wissen und kontrollieren werden wir das auch nicht....
3. Findet parallel noch eine OE seitens des FB statt für die Hiwi-Gelder gezahlt werden?

Wenn ihr alle Fragen beantwortet und wir einen genauen Überblick darüber haben, wollen wir mit dieser Liste und der Liste über "Hilfskraftmittel für OE-Einheiten" (liegt dem Rundbrief bei) zum Böhme gehen. Hierbei wollen wir klären, was davon zu halten ist, daß die Mittel im FB irgendwohinfließen, auf jeden Fall dorthin, wo sie hingehören, und was wir dagegen machen können... Den Termin werden wir rechtzeitig bekannt geben und vielleicht können wir uns ja schon sinnvolle Strategien über-

Top 5: Verschiedenes:

1. Idee ist, ein Café, wie es während der Alternativen Hochschule im alten Hauptgebäude bestand, als feste Institution fortzuführen. Es soll auch weiterhin als Ausstellungsraum genutzt werden können von FSen. Nur jemand müßte mit viel Spaß und Elan so etwas planen und in Gang setzen und natürlich auch fortführen. Wer also Lust hat, meldet euch bei uns.
2. Am 28.10.88 soll, wenn genügend FSen mitmachen, mit ErstsemesterInnen, FachschafterInnen und anderen im Herrengarten eine "Wir bauen uns unsere Wohnung selber"-Aktion

Wegen der katastrophalen Wohnungspolitik dieser unserer Stadt, wird es gerade zu Semesterbeginn wieder Zeit, kreativeren Protest und Selbsthilfe-Formen freien Lauf zu lassen. Deshalb an alle FSen: Wenn ihr ebenfalls von Wohnungsnot und

überhöhten Mieten betroffen seid, Spaß und Protest miteinander verbinden wollt und am 28.10.88 mit Dachlatten, Wellblech etc. mitbauen wollt, dann sagt uns doch bitte Bescheid.



3. Ebenfalls die Bauplanung betrifft eine Aktion der Fachschaft Architektur. Es soll um das Projekt Lichtwiesenbebauung und seine Nutzer gehen. Wer mitmachen oder erstmal Informationen braucht, melde sich bei Karsten Tel. 311165.

So zum Schluß kommt jetzt der NACHSTE FS-PLenums'-TERMIN:

am MittWoch

2. November 1988

um 16 Uhr

im AStA

*Tschüss Sabine +
Franku*

.... aber nicht nur nach dem Termin gucken, sondern auch mal einen Blick auf das vorher Geschriebene verschwenden, denn es lohnt sich, gell.....